

Vorschlag der Landesarchivverwaltung zum AUdS in Marburg 2018

Open Access – Ein Meilenstein-Projekt der Landesarchivverwaltung Rheinland-Pfalz zur Schaffung eines umfassenden und durchgängig digitalen Zugangs zum schriftlichen Kulturgut des Landes Rheinland-Pfalz

Beate Dorfey und Marc Straßenburg

Archive verstehen sich als Dienstleister der Verwaltung, der Forschung und der Bürgerinnen und Bürger des Landes. Die Schaffung eines umfassenden digitalen Zugangs zur Ermöglichung einer aktiven Teilhabe an einem zentralen Teil des Kulturellen Erbes des Landes ist daher nicht nur Auftrag im Umsetzung der Digitalisierungsstrategie des Landes, sondern zugleich Chance und Herausforderung. Mit dem hier skizzierten Projekt beschreitet die Landesarchivverwaltung Rheinland-Pfalz bundesweit Neuland hinsichtlich Umfang, Benutzerkomfort und Funktionalität einer online-Nutzung von Archivgut, die sich so eher an den Vorbildern aus dem anglo-amerikanischen Raum wie den National Archives in Washington orientiert als an deutschen Archivverwaltungen. Neben einer weitest gehenden Realisierung des Prinzips des Open Access ist jedoch die Sicherheit und Sicherung des Kulturellen Erbes sowie der Persönlichkeitsschutz der Benutzerinnen und Benutzer ebenso in der Umsetzung zu beachten. Beides miteinander zu vereinen und zugleich nachhaltige Effizienzgewinne in Sachen Arbeitsökonomie und Aufgabenerledigung zu erzielen, steht im Mittelpunkt des Projekts. Auch wenn das Projekt noch unter haushalterischem Vorbehalt steht und eine Realisierung nach Genehmigung erst 2019/20 möglich ist, so ist der Weg bereits vorgezeichnet und soll hier als Diskussionsanregung in den Diskurs eingebracht werden.

In dem zweigeteilten Vortrag werden zunächst Umfang, rechtliche Grundlagen und inhaltliche Anforderungen der vorgestellten Lösung dargestellt. Geplant ist eine gemeinsame Benutzungsoberfläche für alle Archivalien der Landesarchivverwaltung – gleichgültig, ob sie analog oder digital vorliegen. Entsprechend müssen die Möglichkeiten und Anforderungen an eine umfassende online-Nutzung definiert werden bis hin zu online-Antragstellungen und eine nahezu vollständig digitale Benutzerverwaltung. Auch die organisatorischen und rechtlichen Konsequenzen, die sich aus dem Projekt für die Landesarchive in Rheinland-Pfalz erheben, sollen angesprochen werden. Der zweite Teil befasst sich mit der technischen Umsetzung und stellt vor, welche technischen Voraussetzungen zu erfüllen und welche Instrumentarien einzusetzen sind.